

7)

8) s. ebenda 1364 b

9) s. Zurlaubiana AH 68/7

 Original, mit Siegel - AH 137, 362-363 - Blatt 363^r leer

222

[16]37 November 7., Bremgarten

A

 SCHREIBEN VON JOHANN BALTHASAR HONEGGER AN ALT AMMANN [UND
 DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], HPTM. BEAT II. ZURLAU-
 BEN, ZUG

"Jch zwyffle nit, ihr werdent noch ussgestandner Unnser Reyss [- Zurlauben hatte am 26. Oktober 1637 als einer der Gesandten von Stadt und Amt Zug am Bundesschwur der VII kath. Orte mit dem Wallis in Sitten teilgenommen¹; dabei wurde er offenbar von Honegger begleitet -], alles dass wass Üwch Zu Huss [dem Weingartenhof in Zug] Lieb und angenäm, im guotem Esse glich alss ich Uwch (Gott sy gedankhet) angetroffen haben. Thun mich bejnäbet bedanken, der Würdigung meiner geringen person, mit ihme dass Walliss Land Zubesichtigen, so von mir, dass wass sich aber gebürt hätte, demselbigen nit begännett Wölle er mir solchess Übersächen unnd dem guoten Wallischer Wyn Zueignen. Die begärte Rächnung, Unsser Zerung, befindet sich lut meinem schreybtäffelin, Namlichen 964 baz. thut 72 gl 12 ss.

Jt[em] mein usgeben an Ledj gelt da man Üch herren Abgesenden, den Wyn Verehrett 11 gl 26 ss: Jn Üwerm Alten Vatter Land [- die Zurlauben glaubten, aus dem Wallis zu stammen -]² usgeben 1 dublon: Hieran han ich entpfangen, von hern Schwager 7 dublon:

*Gestrigs tagss hatt mich vetter Landtschryber [der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] Jn namen dess heren schwagern angrett umb 300 gl Üwch darzulichen, wolte ich demselbigen von Herzen gern gratifizieren, so dismalen die Mittell Jn meinen handen; dan ich glicher gestalt Vertröst bin Noch Martinj [=11. November] etliche ablosungen Zuentpfon. Allein han ich ihme angezeigt dass dismalen bej mir mehr nit Zu finden alss etwan 200 gl an guotem gwichtigen Crüzdicken da mich ieder 9 gtbazen anligtt, so ich mit denselbigen Üwch khan dienen, bin ich geneigt, und guotwillig*

*Hiemit näbet fründtlicher begreüzung, thun ich Unnss samptlichen Göttlicher Protection durch **Mariae** fürbitt Wollbefe[1]chen ...".*

1) s. EA V 2, 1053 (Nr. 833)

2) s. Meier/Zurlaubiana 113-118

Original, Siegel abgefallen - AH 137, 364

223

[16]35 Juli 26.; "Jn J11"

A

SCHREIBEN VON BALTHASAR AUFDERMAUR AN ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT [GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

*"Wan dan mier über die Andtwurd So Jch dem h schw[ager] schriftlich bey des h [General?]vicaris [des Bistums Konstanz, Ratold **Morstein**] diener Zu Geschickt nichts Zu kommen, ob der h schw. selbiges Empfangen Weillen uns dis gscheft bethreffen, Zimlicher masen ludter Andeüdtung Duodt, Wo Es aber disser Zeitt stecken bleibt möcht Jch wüssen, hedte wol vermeindt der h schw[ag]er wurde die glegenheit nitt usschlagen So sich [im Kloster] Zu Wurmspach [wo der Weihbischof von Konstanz, Johann Anton **Tritt von Wilderen** eine Visitation vornehmen sollte]¹ presentieren wird, zu vermeidung Grossern Costens, wil also verhoffen der schw: werde mier bis morgen schriftlichen Ein Andtwurd folgen lassen, ob es wider verhoffen ganz erloschen, da es dem Jr: Jacob [**Reding**, von Schwyz]² nit wenig verschmehen Wurd So man onne die visitation wurde über so vill faldigen pricht schleferig Absegen, So aber guott ding muos weill haben, wird solches dissmallen wol observiert, hofe der h schwager miers Zu guott vermercken werde, weillen Jch mich nie dem h schw: oder den seinigen Jn solchen fellen und ursachen nitt mer woltt bruchen lassen*

*Meine liebe husf[rau **Elisabeth** Zurlauben, die Schwester des Adressanten] ist den 13 dis nacher wallis Jns bad verridten hofe Sie Jr Erwünschte gesundheit der Mollen Einist erlangen werde, um den Kleinen [den am 23. Januar 1635 geborenen Johann Franz Plazidus **Aufdermaur**] steth es nit gar wol weillen er gar ungesunde Milch gsogen der f Gfater [Euphemia **Honegger**] und h sun [**Heinrich II.** bzw. **Beat Jakob I.** Zurlauben] mein gebürendten gruos uns samptlichen Jn den schirm Gottes und **Maria** fürpitt befelende ...".*

1) s. Zurlaubiana AH 158/294

2) s. ebenda AH 128/87

Original - AH 137, 365